

Vorstellung des Projekts AMViS – Stand September 2014

Arbeitsmarktintegration von Müttern und Vätern im SGB II

Leitungen

Barbara Akdeniz (Sozialdezernentin – Wissenschaftsstadt Darmstadt)

Rosemarie Lück (Erste Kreisbeigeordnete – Landkreis-Darmstadt-Dieburg)

Warum AMViS?

Das Projekt "Arbeitsmarktintegration von Müttern und Vätern im SGB-II", kurz **AMViS**, unterstützt Mütter und Väter aus Darmstadt und Darmstadt-Dieburg dabei, Beruf und Familie besser zu vereinbaren. Insbesondere für **Alleinerziehende** ist der **(Wieder-) Einstieg in Arbeit oder Ausbildung** nicht einfach. Nicht immer sind Eltern eingebettet in ein hilfreiches soziales Netzwerk, das die Betreuung ihrer Kinder in Notfällen absichert oder haben bereits eine Ausbildung absolviert, die ihre Arbeitsmarktintegration erleichtert.

Wenn private Hilfe nicht ausreicht, unterstützt das Jobcenter und die Kinder- und Jugendhilfe sowie weitere Einrichtungen. Doch wie können sich Betroffene im Unterstützungsnetzwerk zu Recht finden? Wer ist die richtige Ansprechperson im Jobcenter und in der Kinder- und Jugendhilfe? Wer hilft weiter beim Thema:

- Kinderbetreuung
- Wohnen
- Trennung und Scheidung
- Förderungen und Leistungen
- (Weiter-) Qualifikation (Sprachkurse)
- Ausbildung/Erwerbsarbeit
- Netzwerke/Vereine/Selbsthilfegruppen
- Beratung

Wozu AMViS?

Um bezüglich der **Zuständigkeiten** weiterhelfen zu können und langfristig die **Zusammenarbeit zwischen Jobcenter und Kinder- und Jugendhilfe** bezüglich der Zielgruppe (Alleinerziehende) Mütter und Väter zu verbessern, wird das Projekt AMViS in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg auf zwei Ebenen aktiv:

1. **Kooperationsvereinbarungen** zwischen den Trägern des Sozialgesetzbuches II (Jobcenter bzw. Kreisagentur für Beschäftigung), die für die Arbeitsmarktintegration zuständig sind und denjenigen des Sozialgesetzbuches VIII (Kinder- und Jugendhilfe), die sich um das Kindeswohl kümmern.

Stabstelle Wissenschaftsstadt Darmstadt: Ingrid Erdmann ingrid.erdmann@darmstadt.de 06151-13-2044

Stabstelle Landkreis Darmstadt-Dieburg: Katja Englert k.englert@ladadi.de 06151-881-1219

2. a) In der Wissenschaftsstadt Darmstadt können Betroffene **individuelle Unterstützung** durch die Beratungs- und Servicestelle bei sefo femkom Frauenkompetenzentrum erhalten.

Wissenschaftsstadt Darmstadt: Lea Putz-Erath, sefo femkom, (aktuell 13 Fälle) **geplant:** ab Nov. 2014 bis Sept. 2015 1x pro Monat Beratungsangebot von sefo femkom im „Haus der Vielfalt“ Eberstadt

b) Im Landkreis Darmstadt-Dieburg werden Mütter und Väter vor und nach der Arbeitsaufnahme im "ZiBB" (Zentrum für Information, Beratung, Bildung) in Groß-Umstadt unterstützt.

Landkreis-Darmstadt-Dieburg: Andrea Balmerth, ZIBB

Gefördert wird das von September 2013 bis September 2015 laufende Projekt durch Landesmittel mit jährlich je 75.000 Euro für Stadt und Landkreis über das Arbeitsmarktbudget des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.



Koordinatorin Wissenschaftsstadt Darmstadt, Ingrid Erdmann, Frankfurter Str. 71, 64293 Darmstadt, Zimmer 3.46A, Tel.:06151 13-2044, ingrid.erdmann@darmstadt.de www.darmstadt.de/amvis

Vorstellung des Projekts AMViS – Stand September 2014

Wissenschaftsstadt Darmstadt

www.darmstadt.de

Umsetzungsschritte AMViS Wissenschaftsstadt Darmstadt



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Koordinatorin Wissenschaftsstadt Darmstadt, Ingrid Erdmann, Frankfurter Str. 71, 64293 Darmstadt, Zimmer 3.46A, Tel.:06151 13-2044, ingrid.erdmann@darmstadt.de
www.darmstadt.de/amvis